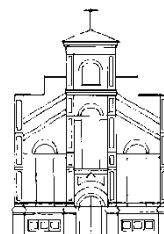


Hl. Dreifaltigkeit Brandenburg

1. Woche im Jahreskreis



Samstag, 12.01.2019	Marienkrankenhaus Lehnin St. Nikolai	09.00 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Beichtgelegenheit – Pfr. Ernst Vorabendmesse Beichtgelegenheit – Vikar Vorabendmesse
Sonntag, 13.01.2019 Taufe des Herrn <i>Kollekte: für afrikan. Katechisten</i>	Pfarrkirche	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Lateinische Messe Hl. Messe (mit Taufe: William Alexander Kamga)
Montag, 14.01.2019	Pfarrkirche	07.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe (für ++ Martha und Eugen Kulick und Wolfgang Müller) Vesper
Dienstag, 15.01.2019 + 1945 Adolf Emecke Graf v. Schack	Pfarrkirche	17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit – Pfarrer Rosenkranzgebet Hl. Messe
<i>Sie sind in dieser Woche eingeladen zu Fasten und Gebet für den neuen Alphakurs.</i>			
Mittwoch, 16.01.2019 + 1945 Josef Zott	Franziskushaus	07.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 17.01.2019 + 2000 Pfr. Harry Semrau	Pfarrkirche St. Elisabeth	07.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Freitag, 18.01.2019 <i>18.-25. Januar: Gebetswoche für die Einheit der Christen</i>	Pfarrkirche	08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Allianzgebet
Samstag, 19.01.2019 Mariensamstag	Lehnin St. Nikolai	16.30 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit – Pfarrer Vorabendmesse Beichtgelegenheit –Vikar Vorabendmesse
Sonntag, 20.01.2019 2. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: für die Familienarbeit der Kirche</i>	Pfarrkirche	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe (mit Kinderkirche)

Ehrenamtsfest	Sonntag, 13.01.	10.00 Uhr	Pfarrkirche/ Pfarrsaal
Meditativer Tanz	Montag, 14.01.	18.00 Uhr	Pfarrsaal
Seniorentanz	Dienstag, 15.01.	09.45 Uhr	Pfarrsaal
Senioren 65 & mehr	Freitag, 18.01.	09.30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal
Jugendabend	Freitag, 18.01.	18.30 Uhr	Jugendraum

YOUCAT

22 *Glauben - wie geht das?*

Wer glaubt, sucht nach einer persönlichen Bindung an Gott und ist bereit, Gott alles zu glauben, was er von sich zeigt (offenbart).

Am Anfang des Glaubens steht oft eine Erschütterung oder eine Unruhe. Der Mensch spürt, dass die sichtbare Welt und der normale Lauf der Dinge nicht alles sein können. Er fühlt sich von einem Geheimnis ange-rührt. Er geht den Spuren nach, die ihn auf die Existenz Gottes verweisen, und findet nach und nach das Ver-trauen, Gott anzusprechen und sich schließlich in Freiheit an ihn zu binden. Im Johannesevangelium heißt es: „Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde ge-bracht.“ (Joh 1,18) Deshalb müssen wir Jesus, dem Sohn Gottes, glauben, wenn wir wissen wollen, was Gott uns mitteilen möchte. Glauben heißt darum Jesus zustimmen und das ganze Leben auf seine Karte setzen.

„Credo, ut intelligam - Ich glaube, um zu verstehen.“

HL. ANSELM VON CATERBURY (1033-1109, Kirchenlehrer, bedeutender Theologe des Mittelalters)

Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti zu Münster von 1883:



St. Lamberti in Münster

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Lasse die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Männer an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohl-tätig sind.

Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine gute Regierung.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen
aber nicht sofort.